

1 Einleitung	3
1.1 Argumentationslinie	5
1.2 Abgrenzungen	7
2 Zum Verhältnis von Sprache und Schrift	10
2.1 Derridas Grammatologie	11
2.2 Fundament Systemtheorie	20
3 Die „Realität“ des Elisabethanischen	31
3.1 Globe	31
3.2 Schauspieler	32
3.3 Publikum	33
4 Zum Text	35
4.1 Übersetzungsabgrenzung	35
4.1.1 Die Neuübersetzung von Helmut Krausser	35
4.2 Werkstattbericht	37
4.2.1 Plutarchs <i>Lives</i> von Thomas North	39
4.2.2 King-James-Bibel	40
4.2.3 Die Wahl des Doppeldramas	41
5 Der Text und die Szene	44
5.1 Selbstreflexion und Differentialität	44
5.1.1 Schauspieler	48
5.1.2 Historie	49
5.2 Rhetorik, Publikum und Raum	50
5.2.1 Theaterraum	51
5.2.2 Die Leere der Rhetorik (strukturelle Szenenanalyse)	54
6 Differenzdefekte	76
6.1 Ana-Chronismus	78
6.2 Der Garten	79
6.3 Weiblichkeit	80
6.4 Ein sehender Wahrsager	83
6.5 Caesars einseitige Taubheit	85
6.6 Dichtersprachfiktionen	85
6.7 Was ist ein Gespenst?	87
7 Republik und Schauspiel	93
7.1 Der Schluss des Spiels im Spiel	97
7.2 Das Theater als Medium der öffentlichen Angelegenheit(en)	100
8 Kontrapunkt	106
LITERATUR	i